

Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturanleitung



INHALTSVERZEICHNIS

1) Allgemeine Merkmale.....	3
2) Konstruktion/Funktion.....	3
3) Spindeldichtung	3
4) Austauschen der Spindel (3).....	4
5) Drehmoment / Funktionsstellung.....	4
6) Lagerung	5
7) Einbau	5
8) Wartung	5
9) Ausbesserung der Außenbeschichtung	6
10) Schnittzeichnung	7
11) Drehmomente	8

1) Allgemeine Merkmale

Der RMA-Absperrschieber Typ „ASRW“ ist ein äußerst robuster, in Vollschweißkonstruktion hergestellter, staubunempfindlicher Absperrschieber für den Einbau in Gasleitungen.

2) Konstruktion/Funktion

Die Charakteristik dieses weichdichtenden Einplatten-Schiebers sind präzise planparallele Abdichtflächen der Abschlußplatte in Verbindung mit zwei vulkanisierten Dichtungen (6) sowie zwei Führungsrings (7). Die Abschlußplatte wird unter Vorpressung schwimmend gelagert. Dies gewährleistet eine spaltlose Bewegung der Abschlußplatte über den gesamten Hub bei innenliegendem Spindelgewinde.

Die vulkanisierte Dichtung besteht aus einem gespritzten Stahl- (6.2) sowie Abstreifring (6.1). Der Abstreifring verhindert das Durchdringen von Schmutz beim Öffnen oder Schließen der Abschlußplatte. Dadurch wird gleichzeitig eine gleichbleibend unbeschädigte Dichtfläche erhalten und garantiert eine dauerhafte Funktion.

In „Offen“-Stellung ist ein voller molchbarer Durchgang ohne Spalt vorhanden, damit sind keinerlei Ablagerungen im Gehäuse möglich. Die Durchflußrichtung ist beliebig. Gleichzeitig ist auch ein strömungsgünstiger Durchgang ohne Wirbelung gewährleistet.

Alle eingesetzten Dichtungen sind gegen odoriertes Erdgas sowie gegen Kondensat, Methanol und Glykol beständig.

3) Spindeldichtung

Austausch von O-Ring

Abschlußplatte (4) fest gegen den Deckel oben drehen (Stellung Schieber geöffnet). Führungsmutter (2) lösen und herausdrehen. O-Ring austauschen.

4) Austauschen der Spindel (3)

Unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Spindelaustausch möglich.

PN 4 bis 25: Durch Lösen der Führungsmutter (2) den Druck im Gehäuse abbauen.

Wenn sich der Gehäusedruck dadurch nicht abbaut, ist der Leitungsdruck zu hoch und muß reduziert werden, bis ein druckloses Gehäuse erreicht wird.

Der Austausch der Spindel (3) wird in Schieberstellung „Offen“ vorgenommen (bis zum Anschlag).

Der Austausch muß mit größter Sorgfalt erfolgen. Sollte sich die Spindelmutter (5), die lose gelagert eingebaut ist, in der Stellung verändern, so ist es nur erschwert möglich, eine neue Spindel (3) einzudrehen.

Sollte die Mutter (5) vollständig aus der Abschlußplatte (4) herausfallen, was in seitlicher Richtung möglich ist, ist kein Spindelaustausch mehr möglich. Deshalb grundsätzlich darauf achten, daß die Spindel (3) immer in senkrechter Position ist.

5) Drehmoment / Funktionsstellung

In folgender Tabelle sind die Betätigungs Drehmomente angegeben.

SIEHE ANHANG

Die maximalen Drehmomente dürfen nicht überschritten werden.

Die „Zu“-Stellung wird durch das Drehen der Spindel (3) im Uhrzeigersinn erreicht.

Ein gewaltsames Schließen nach Erreichen der Endstellung ist nicht erforderlich. In Schließstellung ist die Abschlußplatte (4) durch eine halbe Spindelumdrehung von dem Bodenanschlag zu lösen, bei „Offen“-Stellung ist nur leicht gegenzufahren. Bei Schiebern, die ständig in „Zu“-Stellung sind, empfehlen wir zwei bis drei Betätigungen pro Jahr, um Ablagerungen an der Abschlußplatte (4) zu vermeiden.

Sind die Schieber in der Regel in „Offen“-Stellung, genügt eine Betätigung im Abstand von vier bis fünf Jahren.

Absperrschieber Typ „ASRW“ sind „Absperrarmaturen“ und sind als solche zu verwenden. Eine Zwischenstellung der Abschlußplatte (4) (Drosselstellung) ist für längere Zeit nicht zulässig und kann zur Beschädigung dieser führen.

6) Lagerung

Es ist empfohlen, die „ASRW“-Schieber in „Offen“-Stellung und in Gebäuden zu lagern, um die Abschlußplatte (4) vor Beschädigungen zu schützen. Dabei sollen die Schutzkappen an den Anschweißenden bis zum Einbau belassen werden.

7) Einbau

Die Absperrschieber sind vorsorglich in „Offen“-Stellung einzuschweißen, damit Beschädigungen der Abschlußplatte (4) im Durchgangsbereich vermieden werden.

Beim Schweißvorgang sollte die Temperatur am Gehäuse 80° C nicht überschreiten.

Äußere Rohrleitungskräfte und Spannungen sind durch entsprechende Leitungs-konstruktionen bzw. durch entsprechende Einbaupositionen zu vermeiden.

Die zulässigen Betriebsdaten (Insbesondere Betriebstemperatur und Druck) sind der Kennzeichnung und den zugehörigen Datenblättern zu entnehmen. Eine Überschreitung dieser Werte führt zur Beschädigung der Armatur und ggf. zum Bersten.

Der Absperrschieber ASRW darf nicht horizontal (Spindel horizontal) eingebaut werden!

8) Wartung

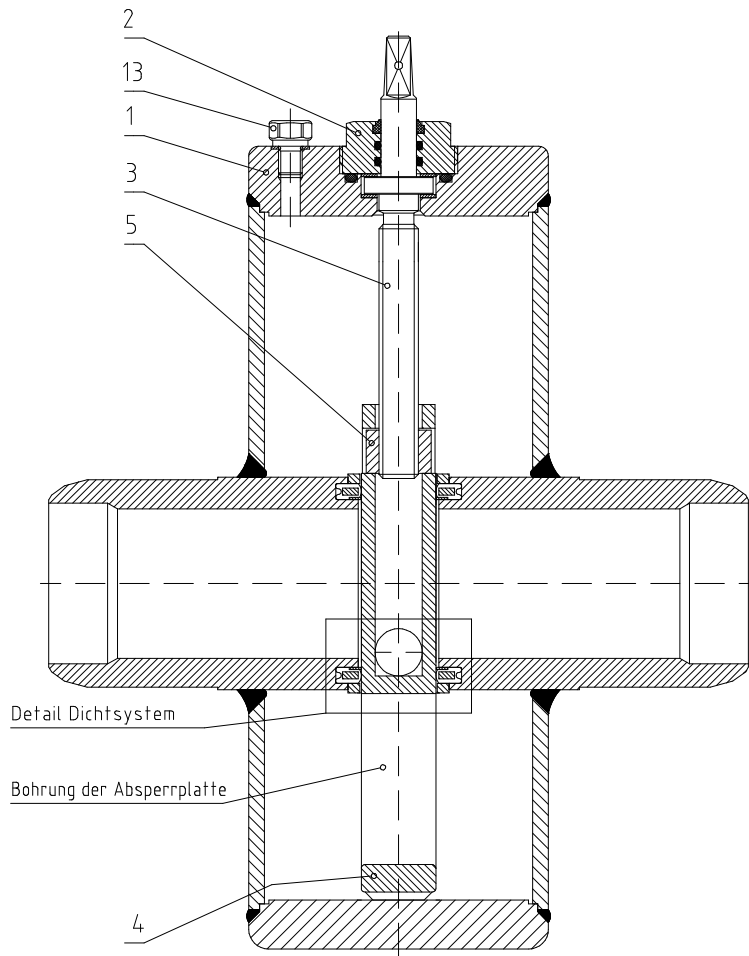
Die „ASRW“-Schieber sind weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen jedoch, eine jährliche Überprüfung der Spindelabdichtung bei Schiebern vorzunehmen, welche überdurchschnittlich betätigt werden.

9) Ausbesserung der Außenbeschichtung

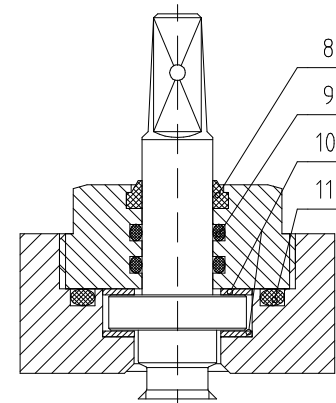
Sofern Beschädigungen der Außenbeschichtung PUR (Protegol 32-55) vorhanden sind, können diese mit einer speziell zu diesem Zweck vom gleichen Hersteller gelieferte Ausbesserungsmasse „Protegol 32-55 L“ örtlich ausgebessert werden. Die technische Anleitung des Herstellers ist dabei zu beachten.

Aufgrund der schnellen Reaktionszeit wird diese Ausbesserungsmasse in kleinen Gebinden von 0,5 kg geliefert (von RMA lieferbar).

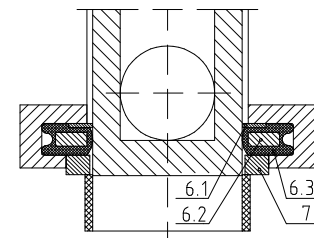
10) Schnittzeichnung



Spindelabdichtung



Dichtsystem Abschlussplatte
Abschlussplatte in Geschlossen-Stellung



POS.	BESCHREIBUNG	MATERIAL
1	Gehäuse	St
2	Führungsmutter	RG 7
3	Spindel	1.4021
4	Abschlussplatte	GGG 50 korr.gesch.
5	Mutter	RG 7
6	Dichtung	
6.1	Abstreifring	RG 7
6.2	Stahring	St
6.3	Dichtmasse	NBR 7
7	Führungsring	RG 7

POS.	BESCHREIBUNG	MATERIAL
8	Abstreifer	NBR
9	O-Ring	NBR
10	Anlaufscheibe	Iglidur
11	O-Ring	NBR
13	Verschlussstopfen	1.4305

11) Drehmomente

DN	U / Hub	Dauermoment in Nm		Losbrech- moment in Nm PN 4 - PN 25	Max. zul. Drehmoment in Nm
		PN 4	PN 25		
40	17	10	20	40	90
50	17	10	20	40	90
80	24	10	20	40	120
100	24	10	20	40	120
150	35	20	30	50	150
200	45	25	35	60	150
300	67	25	35	60	150